



Protokoll

der Gemeindeversammlung vom

Montag, 28. November 2022, 20.00 Uhr, Turnhalle Andwil

Vorsitz:	Peter Stern, Gemeindepräsident
Protokoll:	Jasmin Abt, Gemeindeschreiberin
Anwesend:	78 Stimmberechtigte und 4 Gäste
Absolutes Mehr	40
Stimmbeteiligung	8.28%
Gäste ohne Stimmrecht:	Jasmin Abt, Gemeindeschreiberin Yvonne Lussi, Finanzverwalterin Mario Moser, Werkhofverantwortlicher
Pressevertreterin ohne Stimmrecht:	Manuela Olgiati Thurgauer Zeitung/Neuer Anzeiger
Versand der Einladung:	Versand wurde rechtzeitig vollzogen
Stimmberechtigung von Anwesenden:	Keine Einsprache
Traktandenliste:	Wird genehmigt

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2022
3. Kreditantrag von Fr. 925'000 brutto für die Sanierung der Heimenhoferstrasse, 2. Etappe
4. Kreditantrag von Fr. 350'000 brutto für das Hochwasserschutzprojekt Giessen
5. Kreditantrag von Fr. 875'000 brutto für den Kauf des Schulhauses Birwinken
6. Budget und Steuerfuss 2023 (Antrag: 57% wie bisher)
7. Mitteilungen und Umfrage

Gemeindepräsident Peter Stern heisst die Anwesenden herzlich willkommen zur ordentlichen Gemeindeversammlung in der Turnhalle Andwil.

Der Vorsitzende begrüsst die Gäste Jasmin Abt, Gemeindeschreiberin, Yvonne Lussi, Leiterin Finanzen und Mario Moser, Leiter Werkhof.

Von der Thurgauer Zeitung ist Manuela Olgiate anwesend. Peter Stern bedankt sich im Voraus für die gute Berichtserstattung.

Für den heutigen Abend hat sich Philipp Fisch entschuldigt.

Der Vorsitzende, Peter Stern, stellt die Einladung zur Versammlung, die Stimmberechtigung von Anwesenden, ausgenommen der Gäste, und die Traktandenliste zur Diskussion. Es gehen keine Einwände oder Anträge ein. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1. Wahl der Stimmzähler

Vorgeschlagen und gewählt werden Nicolas Bearth und Caroline Brühlmann. An der heutigen Versammlung sind 78 Stimmberechtigte und 4 Gäste anwesend.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2022

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2022 wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Jasmin Abt mit Applaus verdankt.

3. Kreditantrag von Fr. 925'000 brutto für die Sanierung der Heimenhoferstrasse, 2. Etappe

Peter Stern erläutert das Projekt. Wie aus der Botschaft entnommen werden kann, geht es dabei um eine Teilsanierung der Gemeindestrasse inklusive der Werkleitungen ab Landi bis zur Kreuzung Heimenhofen. Geplant ist ein Fussweg auf der Nordseite der Strasse mit einer Verengung auf Höhe der Häuser. Dies, weil zum einen zu wenig Land zur Verfügung steht und der Fussweg nicht durch die Gärten gebaut werden kann, und zum andern als Verkehrsberuhigung.

Die beiden Bushaltestellen werden gehbehindertengerecht umgebaut. Peter Stern bedankt sich bei der Keller Immobilien AG und bei den Gebrüdern Höpli für das Entgegenkommen betreffend der nötigen Landnutzung.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung

- **Das Kreditbegehren wird einstimmig genehmigt.**

4. Kreditantrag von Fr. 350'000 brutto für das Hochwasserschutzprojekt Giessen

Der Vorsitzende erklärt, dass dieses Projekt die Gemeinde bereits seit fünf Jahren beschäftigt. Damals verlangte der Kanton, dass der Gemeinderat die Hochwassergefährdung durch den Giessenbach im Dorf Andwil angehen müsse.

Nach zweijährigen Analysen und Planungen wurde im Jahr 2021 das Einlaufbecken und die parallel geführte Entlastungsleitung bis zur Dorfstrasse gebaut. Im Jahr 2022 wurde im Zusammenhang mit der Sanierung der Heimenhoferstrasse die Leitung bis zur Landi weitergeführt.

Nun soll im Bereich Kirchweg/ Heimenhofer-/ Mairütistrasse ein Vereinigungsschacht erstellt werden, der mit einem Überlauf auf der Parzelle Leumann bei einem extremen Hochwasser die Wassermassen auf die Wiese Richtung Mairüti ableitet. Anschliessend wird mittels Terrainveränderung das Wasser über die abgesenkte Mairütistrasse in den offenen Bach geführt. Um die Liegenschaften Heimenhofen 101 und 103 der Familie Kamm/Engeli zu schützen, bedarf es einer Anpassung und Verbreiterung des Giessen. Hier kommt insbesondere die Familie Höpli der Gemeinde entgegen und erlaubt auf ihrer (nördlichen) Seite eine Verbreiterung des Baches. Peter Stern betont, dass das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den Anstössern realisiert wird und bedankt sich bei der Familie Höpli, der Familie Leumann und der Familie Kamm für ihr Entgegenkommen.

Wie bereits in den vorangegangenen Projekten wird sich der Kanton mit mindestens 60 % an den Kosten beteiligen.

Die Gesamtkosten dieses Hochwasserschutzes sehen wie folgt aus:

Etappe 1, Giessenstrasse	Fr. 150'000.00
Etappe 2, Heimenhoferstrasse	Fr. 285'000.00
Etappe 3, Mairüti	Fr. 350'000.00
Total	Fr. 785'000.00

Nach Abzug der 60% belaufen sich somit die Kosten für die Gemeinde auf rund Fr. 314'000.00.

Marinella Kamm erwähnt, dass auch ihre Familie einiges an Land zur Verfügung stellt. Peter Stern bestätigt dies.

Eine weitere Diskussion wird nicht gewünscht.

Peter Stern betont, dass die zweite Leitung erst geöffnet wird, wenn die Bauarbeiten abgeschlossen sind.

Abstimmung

- **Das Kreditbegehren wird einstimmig genehmigt.**

5. Kreditantrag von Fr. 875'000 brutto für den Kauf des Schulhauses Birwinken

Die Volksschulgemeinde Berg-Birwinken hat in Mattwil das Schulhaus mit einem Erweiterungsbau ergänzt und ist somit nicht mehr auf die Räumlichkeiten in Birwinken angewiesen. Aus diesem Grund wird das Schulhaus verkauft. Der Verkaufswert der Liegenschaft beträgt Fr. 875'000.00, der amtliche Verkehrswert liegt bei über Fr. 1'200'000.00 und wurde mit einer Liegenschaftsbewertung dokumentiert.

Wie aus der Botschaft zu entnehmen ist, steht das Gebäude unter Denkmalschutz und ist im Schutzplan der Gemeinde als «wertvoll» eingestuft. Dies bedeutet, dass die Liegenschaft durch die Gemeinde unbedingt zu schützen ist.

Zudem befindet sich die Liegenschaft in der öffentlichen Zone und darf somit nur im öffentlichen Interesse zum Beispiel als Kita, Bibliothek, etc. genutzt werden. Das Objekt kann somit kaum an eine Privatperson verkauft werden. Aktuell kommt auch eine Umzonung nicht in Frage, da die Wohn-, Misch- und Zentrumszonenauslastung bei 92% anstatt bei 100% liegt. Ein Abtausch mit Bauland ist ebenfalls nicht möglich, da die Gemeinde über kein eigenes Bauland verfügt. Eine Enteignung von Bauland kommt für den Gemeinderat nicht in Frage.

Die Gemeinde kann sich aber einige Nutzungsmöglichkeiten vorstellen. Zudem möchten die langjährigen Mieter in der Liegenschaft bleiben, somit wäre die Finanzierung der Liegenschaft gesichert, ohne den Steuerzahler mit Zinsen zu belasten. Auch erhält sich die Gemeinde mit diesem Objekt einen Handlungsspielraum, sollte in Zukunft ein Landabtausch wieder möglich sein. Ein privater Käufer würde das Gebäude wahrscheinlich verfallen lassen, was unbedingt zu verhindern ist.

Beat Maag merkt an, dass das Gelände über keine Parkplätze verfügt, er stellt die Frage, wie diese Problematik gelöst werden soll, wenn Parkplätze nötig werden. Peter Stern erklärt, dass, wenn hier das öffentliche Interesse überwiegt, auch Parkplätze erstellt werden können.

Urs Mäder regt an, dass das Schulhaus vorerst im Besitz der Schule Berg bleiben soll, vielleicht wird der Platz wieder einmal benötigt. Peter Stern erklärt, dass die Schule Berg den Verkauf aufgrund von benötigtem Kapital für einen Neubau vorangetrieben hat.

Die weitere Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung

- **Das Kreditbegehren wird mit sechs Gegenstimmen und einer Enthaltung genehmigt.**

Der Vorsitzende erklärt, dass zuerst allerdings auch die Schule an der Versammlung dem Verkauf zustimmen muss. Er ruft deshalb die Bevölkerung von Birwinken, Klarsreuti, Happerswil und Mattwil auf, an der Schulgemeindeversammlung Berg-Birwinken teilzunehmen.

6. Budget und Steuerfuss 2023 (Antrag: 57% wie bisher)

Der Vorsitzende erläutert das Budget und stellt die wesentlichen Punkte vor. Es wird mit einem Verlust im Jahr 2023 von Fr. 127'500.00 bei einem Aufwand von Fr. 4'423'600.00 gerechnet.

Auch die Investitionsrechnung wird mit den wichtigsten Punkten zusammengefasst. Das Nettoinvestitionsvolumen beläuft sich auf Fr. 1'987'000.00.

Der Finanzplan 2024-2028 zeigt auf, dass mit dem heutigen Kenntnisstand die Finanzierung der Gemeinde mit dem aktuellen Steuerfuss von 57% bis ins Jahr 2028 gewährleistet ist.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- das Budget inkl. Investitionen mit einem mutmasslichen Verlust von Fr. 127'500.00 zu genehmigen.
- Den Steuerfuss von 57% zu belassen.

Abstimmung

- **das Budget inkl. Investitionen wird mit einem mutmasslichen Verlust von Fr. 127'500.00 einstimmig genehmigt.**
- **der Steuerfuss wird einstimmig bei 57% belassen.**

Peter Stern bedankt sich bei Yvonne Lussi für ihre gute Arbeit. Die Anwesenden schliessen sich mit einem Applaus an.

7. Mitteilungen und Umfrage

Mitteilungen:

- *Giessenquartier*
Die Sanierung der Giessenstrasse wird diese Woche abgeschlossen. Die Ostausfahrt wird nur noch für den Langsamverkehr gewährt. Die Strassenbeleuchtung ist aufgrund von Lieferengpässen noch im Verzug.
- *Lenzenhaus-Guggenbühlstrasse*
Der Deckbelag wurde eingebaut.
- *Heimenhoferstrasse Etappe 1*
Die Etappe 1 wurde im Sommer abgeschlossen. Auch hier fehlen aufgrund von Lieferengpässen noch die Strassenlaternen.
- *Guntersried-Heimenhofen und Bruster Richtung Waldhof*
Die Sanierungen konnten mit einem Hocheinbau bewerkstelligt werden.

- *Legislaturperiode 2023-2027*

Wie bereits bekannt, tritt Thomas Häberli nicht mehr zu den Erneuerungswahlen an. Alle anderen Gemeinderäte sowie der Gemeindepräsident stellen sich für eine weitere Legislaturperiode zur Verfügung.

Für den freiwerdenden Sitz haben sich bereits zwei Personen gemeldet. Weitere Wahlvorschläge können noch bis am 16. Januar 2023 eingereicht werden. Die Wahl findet am 12. März 2023 statt.

Die Diskussion über die Mitteilungen wird nicht gewünscht.

Peter Stern bedankt sich bei dem Verwaltungspersonal und überreicht ein Präsent.

Umfrage:

Andreas Herzog erkundigt sich, ob eine Grüngutabfuhr aufgebaut werden kann. Thomas Schenk, ressortverantwortlicher Gemeinderat informiert, dass er an der Erarbeitung einer Lösung ist, dies jedoch noch etwas Zeit braucht.

Marinella Kamm schlägt betr. Grünabfuhr eine «Grünabfuhrtonne» vor. Peter Stern nimmt den Vorschlag zu Händen des Gemeinderates auf.

Beat Steiger wünscht sich, dass die Gemeindeversammlung, wie früher auch, abwechselnd in Birwinken und Andwil stattfinden soll. Peter Stern erklärt, dass die Infrastruktur in der Turnhalle Andwil besser für die Durchführung geeignet ist. Er nimmt die Bitte von Beat Steiger aber zur Kenntnis.

Bruno Rutishauser möchte drei Fragen an den Gemeinderat richten. Er erkundigt sich, wieviele Fahrzeuge täglich durch Mattwil fahren. Die Kantonsstrasse wird sehr schnell und häufig befahren. Peter Stern erklärt, dass rund 3'400 Fahrzeuge pro Tag die Strasse benutzen. Eine Unterteilung in Motorradfahrer, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Autos etc. ist jedoch nicht möglich.

Weiter möchte Bruno Rutishauser anregen, eine Lärmmessung an der Kantonsstrasse vorzunehmen. Der Vorsitzende erklärt, dass diese vor zwei Jahren durchgeführt wurde. Bis auf ein Haus sind alle Liegenschaften innerhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Rahmes.

Bruno Rutishauser regt an, ob allenfalls eine Drosselung der Geschwindigkeit zu prüfen wäre. Peter Stern erklärt, dass der Kanton bei Kantonsstrassen nur in extremen Ausnahmefällen tatsächlich einer Drosselung zustimmt. Dies wurde vom Gemeinderat bei anderen Strassen der Politischen Gemeinde Birwinken schon mehrfach abgeklärt. Ebenfalls gegen eine Drosselung spricht, dass die Strasse durch Mattwil im Verkehrskonzept vom Kanton für Ausnahmetransporte geführt ist.

Urs Mäder erklärt, dass an der Oberandwilerstrasse oft ungenügend beleuchtete Fahrradfahrer unterwegs sind. Er schlägt beleuchtete Strassenpfähle vor. Peter Stern nimmt die Idee auf.

Jakob Niederer erwähnt den Rechtsvortritt in Andwil, von Heimenhofen her. Dort behindert ein grosser Strauch die Sichtberme und sollte gestutzt werden. Daniel Breitenmoser, ressortverantwortlicher Gemeinderat, nimmt das Votum auf.

Jakob Niederer erkundigt sich auch nach der Kreiselbeleuchtung. Peter Stern erklärt, dass hier das Ziel ist, von acht Strassenlaternen auf zwei zu reduzieren. Allerdings stellen sich hier noch rechtliche Fragen. Der Kreisel muss beleuchtet bleiben, da es sich hier um eine 80er-Strecke handelt und die Unfallgefahr ansonsten zu gross wäre.

Andreas Müller erkundigt sich nach dem Stand des Radwegs Berg-Birwinken. Peter Stern informiert über die geplanten Bauarbeiten. Der Baustart ist im August 2023 geplant, sofern keine Einsprachen eingehen. Die Landverhandlungen sind abgeschlossen.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht. Gegen die Versammlungsführung werden keine Einwände erhoben.

Zum Schluss bedankt sich Gemeindepräsident Peter Stern bei den Gemeinderatsmitgliedern für ihre Arbeit. Wieder mussten einige unpopuläre Entscheidungen getroffen werden. Ein grosses Dankeschön an Mario Moser für seinen unermüdlichen und grossen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde und seine freundliche und hilfsbereite Art.

Ein weiteres grosses Dankeschön geht an alle, die sich für das Gemeinwesen engagieren, sei es in der Feuerwehr, im Werkhof, in den Kommissionen, im Winterdienst etc.. Vielen Dank auch an die Schule Erlen für das Gastrecht in der Turnhalle Andwil.

Und zu guter Letzt einen herzlichen Dank an alle Anwesenden für ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Anschliessend sind alle Versammlungsteilnehmer zu einem Apéro eingeladen. Die Gemeinde hat zudem ein kleines Präsent für die Anwesenden organisiert, welches jeder Haushalt beim Verlassen der Halle mitnehmen darf.

Schluss der Versammlung: 21.20 Uhr

Für die Richtigkeit:

Der Gemeindepräsident:

Peter Stern

Die Gemeindegeschreiberin:

Jasmin Abt